Nr. 13. 19. Jahrg.

Allgemeines Journal der Uhrmacherkunst.

Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Erscheint monatl. 2mal. — Abonnementspreis durch die Post oder den Buchhandel Mk. 1,50 pro Quart., direkt per Kreuzband Mk. 1,75. Fürs Ausland: 9 Mk. pro Jahr. — Inserate die 4gespaltene Petitzeile oder deren Raum 25 Pf., bei Wiederholungen Rabatt. — Arbeitsmarkt pro Zeile 15 Pf.

HALLE a. S., den 1. Juli 1894.

Alle Buchhandlungen und Postämter (Post-Zeitungskatalog Nr. 207) nehmen Bestellungen an. Verantwortlicher Redakteur: Ferdinand Rosenkranz in Leipzig. Verlag von Wilhelm Knapp in Halle a. S. (Fernspr. 467.)

Alle **Verbandsangelegenheiten** betreffende Mittheilungen sind an den Vorsitzenden des Central-Verbandes, Collegen **A. Engelbrecht**, Berlin W., Kanonierstrasse 40, zu richten.

Alle für **die Expedition** bestimmten **Geld-, Brief-** und **Inseratensendungen**, ferner **Abonnementsbestellungen** sind **stets** zu adressiren an **die Expedition des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst", Wilhelm Knapp** in **Halle a. S.**

Inhalt: Central-Verband. — An die Uhrmacher Süd- und Westdeutschlands! — An die Uhrmacher Bayerns! — Programm-Entwurf für den VII. Verbandstag. — Einladung zur Fahrt in den Schwarzwald im Anschluss an den Verbandstag in Stuttgart. — Weiteres über den Fortbildungsunterricht an den Sonntagen. — Statistik. — Unsere Werkzeuge. — Sprechsaal. — Briefwechsel. — Vereinsnachrichten. — Verschiedenes. — Frage- und Antwortkasten. — Anzeigen.

Central-Verband.

Der Verein Altona sandte die Beiträge für 1893 u. 94 mit Mk. 22; für das laufende Jahr der Mecklenburgische Uhrmacherverband Mk. 41 — Vereine Güstrow (14), Rostock (13), Malchin (8) und Teterow (6) —; der Kreisverein Lüneburg Mk. 23; der Mittelsächsische Bezirksverein Mk. 15; der Verein Braunschweig Mk. 21. Der letztere Verein hat zu gleicher Zeit sein Conto für besonders gelieferte Drucksachen mit Mk. 9 beglichen. Von den in unsrer Nr. 11 bezeichneten Vereinen etc., deren Mitgliederlisten wir noch ermangelten, hat Waldenburg das Verzeichniss gesendet. Das Gleiche können wir für den Mecklenburger Verband melden.

Indem wir insgesammt auf den Wortlaut der in Nr. 11 mitgetheilten vorläufigen Tagesordnung verweisen, bringen wir die bis dahin vorliegenden Ergänzungen zur Kenntniss und geben die Anträge aus den Vereinen — Tagesordnung, 7. nach der Reihenfolge ihres Eingangs nachstehend:

a. Antrag Hirschberg: „Beseitigung bez. Einschränkung der Offiziers-, Beamten- und Konsumvereine";

b. Antrag Magdeburg: „Erhöhung des Verbandsbeitrages; dafür kostenfreie Lieferung des Organs (Allgem. Journal der Uhrmacherkunst) an die Mitglieder des Central-Verbandes";

c. Antrag Nürnberg: „Die Reichsregierung zu ersuchen, mit mehr Nachdruck dem Gesetz, welches das Hausiren mit Gold- und Silberwaaren verbietet, Geltung zu verschaffen";

d. Antrag Mecklenburger Uhrmacherverband: „In Anbetracht, dass die Dezimalrechnung eine einfachere, bequemere und für den Uhrmacher vortheilhaftere — die Herren Grossisten spez. Fournituren-Handlungen zu deren Einführung zu veranlassen"; ferner

„das Verbands-Organ — Allgem. Journal der Uhrmacherkunst — den Central-Verbandsmitgliedern zu einem bedeutend mässigern Preise zu überlassen, wie den Nichtmitgliedern; Motiv: Jedes Mitglied dürfte sich veranlasst sehen, Abonnent des Organs zu werden und das Interesse des Central-Verbandes würde erheblich gestärkt werden";

e. Antrag Thüringer Uhrmacherverband: „Die Herren Fabrikanten bez. Grossisten zu veranlassen, offene Preislisten nicht mehr zu versenden, sondern dieselben an die Vereinsvorstände zur Vertheilung oder an die Uhrmacher einzeln, in jedem Fall aber geschlossen aufzugeben. Die Firmen, welche in der Versendung offener Preislisten fortfahren, wären durch das Verbands-Organ bekannt zu geben."

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id318544717-18940100/299